

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN
AKTIONSPLAN UNTERNEHMERTUM 2020
Den Unternehmergeist in Europa neu entfachen

4.2.2. Senioren

Die Altersgruppe der Senioren birgt wertvolles unternehmerisches Potenzial. Von 1990 bis 2010 erhöhte sich der Anteil der Bürger über 50 Jahre in Europa von 32,1 % auf 36,5 %; es wird damit gerechnet, dass das mittlere Alter (Medianwert) der europäischen Bevölkerung über Jahrzehnte hinweg steigt. Jedes Jahr geht eine größere Kohorte gut ausgebildeter Erwachsener mit reicher Erfahrung in den Ruhestand, und bis heute ist die Gesellschaft nicht innovativ genug, um sie zu beschäftigen und von ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten zu profitieren. Würde man sie sowohl in die Gründung von Unternehmen als auch in die Unterstützung neuer und bereits tätiger Unternehmer einbinden, würde der Erfahrungsschatz, über den diese Menschen verfügen und der im Ruhestand verloren gehen kann, noch vermehrt; durch diese Strategie würde das generationenübergreifende Lernen gepflegt und der Wissenstransfer gewährleistet.

Da den Menschen heute ein längeres und gesünderes Leben beschieden ist, beginnen sich die herkömmlichen Modelle und Entscheidungen für den Ruhestand zu wandeln. Älteren Menschen, die erstmals ein Unternehmen gründen wollen, sollte das gesamte Spektrum bestehender Förderdienste zugutekommen.

Andere Unternehmer können erheblich von älteren Unternehmern profitieren. Geschäftsleute im Ruhestand verfügen über wertvolles Know-how und reichhaltige Erfahrung, was einem unerfahreneren Gründer die Gründung und den Betrieb eines Unternehmens erleichtern kann. Dieses Wissen stellt europäisches geistiges Kapital von hohem Wert dar und sollte bestmöglich genutzt werden. Europa könnte sich von Programmen wie „Senior Enterprise“ (Irland) und „Maillages“ (Frankreich) inspirieren lassen; dort werden motivierte Senioren ermutigt, als freiwillige Mentoren tätig zu werden oder Unternehmen zu erwerben oder in diese zu investieren oder auch als Manager auf Zeit anfälligen Unternehmensneugründungen oder im Übergang befindlichen Unternehmen beizustehen.⁷⁵

Die Kommission wird

den Austausch bewährter Verfahren unterstützen, damit ältere Führungskräfte und Unternehmer ihr Wissen besser an Jungunternehmer weitergeben können und ein wechselseitiges und generationenübergreifendes Mentoring zwischen Unternehmern möglich wird, so dass essentielle Kompetenzen wie IKT-Kenntnisse und die Erfahrung älterer Unternehmer weitervermittelt werden.

Die Mitgliedstaaten werden aufgefordert,

ältere Unternehmer, die an der Weitergabe von Know-how an neue Unternehmer interessiert sind, zu unterstützen und solche Personen mit unerfahrenen Unternehmern zusammenbringen, damit Teams mit einem breiteren Fähigkeitenspektrum gebildet werden;

dafür Sorge zu tragen, dass die Teilnahme von älteren Unternehmern und Führungskräften im Ruhestand an Projekten mit ihren Rentenansprüchen vereinbar ist.